



# **KIWI Kids – „Kinder Willkommen“**

## **Schulische Integration & interkulturelles Lernen in der Grundschule**

**Titel:** „KIWI – Kinder Willkommen“ –  
Schulische Integration & interkulturelles Lernen in der Grundschule  
**Projektträger:** CARE Deutschland e.V.  
**Laufzeit:** August 2018 bis Februar 2020  
**Land:** Deutschland

## **DAS PROJEKT**

### **1. PROJEKTZIEL**

KIWI steht für die Begriffe „Kultur“, „Interkulturalität“, „Werte“ und „Initiative“. Ziel des KIWI kids-Projektes ist es, durch Soziales und Interkulturelles Lernen die Integrationspotentiale sowie das Engagement von Kindern mit Flucht- oder Migrationsgeschichte und deren Lehr- und Fachkräfte nachhaltig zu stärken. Damit werden Klassen- und Schulgemeinschaften bei einer nachhaltigen, diversitätssensiblen Öffnung und Schulentwicklung unterstützt. Ein besonderer Fokus des KIWI kids-Projektes liegt dabei auf dem Empowerment von Kindern, der Stärkung ihrer Selbstwirksamkeit sowie dem Abbau von Diskriminierung zwischen Kindern diverser kultureller Identitäten.

### **2. SITUATION/ HINTERGRUND**

Seit Anfang 2015 sind mehr als eine Millionen Menschen neu nach Deutschland gekommen. Rund 40 Prozent der Zugewanderten befinden sich im schulpflichtigen Alter. Anders als in höheren Altersgruppen ist in diesem Alterssegment der Anteil von Mädchen gegenüber Jungen gleich hoch. Damit können in diesen Altersklassen insbesondere zugewanderte Mädchen gestärkt und gefördert werden. Studien zufolge sind Schulen mehrheitlich noch nicht ausreichend auf die Herausforderung der Arbeit mit zugewanderten Schüler\*innen vorbereitet (z.B. IQB-Bildungstrends 2018). Dafür benötigen Lehrkräfte insbesondere interkulturelle Kompetenzen. Diese neue Situation verlangt von allen in Deutschland

lebenden Menschen vermehrte Anstrengungen aufeinander zuzugehen. Ein gutes Zusammenleben macht es erforderlich, die Selbstwirksamkeit von (zugewanderten) Menschen zu stärken und sie zu aktiven Mitgestaltenden der Gesellschaft zu machen. Daraus folgt, dass der Zugang zu Integration und gesellschaftlicher Teilhabe über die Sozialisationsinstanz „Schule“ nicht früh genug erfolgen kann. Das KIWI kids-Projekt setzt dort an.

### **3. DAS PROJEKT KIWI KIDS**

Das KIWI kids-Projekt besteht aus den folgenden Bausteinen:

#### **Die KIWI kids-Box**

Zentrales Element sind Unterrichtsmaterialien für Lehr- und Fachkräfte, die KIWI kids-Box. Sie enthält Übungen und Spiele zu den folgenden Themen: Geschlechterrollen, Kultur, Heimat, Familie & Freundschaft, Vorurteile & Stereotype, Kinderrechte und (schulische) Teilhabe. Geschichten rund um die Erlebnisse des kleinen Kiwi-Vogels, der seine Heimat verloren hat und sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden muss, bilden den Rahmen für die Spiele und Übungen. Dabei kommen weitere methodische Elemente wie Poster, ein Mitmachheft für Kinder und eine Kiwi-Handpuppe zum Einsatz. Die KIWI kids-Box richtet sich nach methodisch-didaktischen Standards der Grundschulpädagogik.

#### **Fortbildungen für Lehr- und Fachkräfte**

Durch Fortbildungen zum Interkulturellen Lernen und Empowerment von Kindern mit- oder ohne Flucht-/Migrationsgeschichte werden Lehr- und Fachkräfte zu Multiplikator\*innen ausgebildet. Auf diese Weise werden sie dazu befähigt, die Instrumente und Methoden der KIWI kids-Box eigenständig einzusetzen. Die KIWI kids-Fortbildung besteht einerseits aus einem Interkulturellen Training zur Selbstreflexion und andererseits aus der Vermittlung von neuen methodischen Ansätzen für die Unterrichtspraxis. Durch die Fortbildungen werden Lehr- und Fachkräfte für die Lebensrealitäten der Schüler\*innen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte sensibilisiert und auf die Arbeit mit einer diversen Schulgemeinschaft vorbereitet.

#### **Schulworkshops & Prozessbegleitung**

Das internationale KIWI kids-Schulcoach-Team begleitet die Schulen aktiv und prozesshaft in Form von Workshops oder Projekttagen mit den Kindern in der praktischen Umsetzung von KIWI kids.

#### **Schulprojekte & KIWI kids-Preisverleihung**

Eigene Schulprojekte der Kinder werden mit bis zu 250 EUR/Projekt gefördert und bei Bedarf auch begleitet, um ihre Teilhabemöglichkeiten zu stärken. Durch die Planung und Umsetzung der Projekte werden insbesondere Kinder mit Flucht- oder Migrationsgeschichte aktiv in die Klassen- und Schulgemeinschaften eingebunden und in ihrer Selbstwirksamkeit und kulturellen Identitäten bestärkt. Darüber hinaus wird die Gruppendynamik gestärkt und Erfolgserlebnisse geschaffen. Mit der Förderung von Projekten qualifizieren sich die Schulen für den KIWI kids-Integrationspreis und werden in die Auswahl aufgenommen.

## 4. UMSETZUNG/MASSNAMEN

### Entwicklung der KIWI kids-Box

Die Materialentwicklung gestaltete sich aufgrund des stark erlebnispädagogisch ausgerichteten Ansatzes und der möglichst sprachsensiblen Ausrichtung als sehr aufwändig. Die KIWI kids-Box wurde im Frühjahr 2019 fertiggestellt und wird seitdem an verschiedenen Grundschulen in den Pilotregionen aktiv genutzt. In der Materialentwicklung wurde CARE von einem Gremium aus Expert\*innen begleitet und beraten.

Dem Gremium gehörten an:

- *Severine Ternes* (Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlandes LPM, Beratungszentrum Deutsch als Zweitsprache und Grundschullehrerin)
- *Iman El Abdellaoui* (Dozentin in der Ausbildung von Grundschullehrkräften an der Ludwig-Maximilians-Universität München)
- *Günter Renner* (ehemaliger Schulleiter, Schuldezernent und Schulcoach für KIWI und KIWI kids)

### Ausbildung Schulcoach-Team

Für die Umsetzung des Projektes in den Pilotregionen Nordrhein-Westfalen, Bayern und Saarland wurden Schulcoaches ausgewählt und in einem dreitägigen train-the-trainer - Seminar ausgebildet. Insgesamt waren zehn Schulcoaches im KIWI kids-Projekt derzeit im Einsatz. Im Februar 2019 fand das entsprechende Vorbereitungsseminar für die Schulcoaches in Bonn statt.

### Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Um KIWI kids in den Pilotregionen bekannt zu machen, wurden unter anderem Anzeigen in Schulamtsblättern, anderen fachlich relevanten Publikationen sowie in den sogenannten „sozialen Medien“ geschaltet. Außerdem wurde KIWI kids in allen Regionen bei verschiedenen Tagungen und anderen Netzwerkveranstaltungen beworben. Flyer und Broschüren wurden zur Bekanntmachung des Projektes entwickelt und produziert. Im April 2019 wurde zum Start der KIWI kids-Fortbildungen eine Pressemitteilung von CARE veröffentlicht. Im Juli 2019 erschien in der Süddeutschen Zeitung (<https://www.sueddeutsche.de/bildung/integration-schule-kiwi-1.4522917>) ein Artikel mit dem Titel „Ich hasse Streit“ über das KIWI kids-Projekt. Im Februar 2020 erschien anlässlich der KIWI kids-Preisverleihung mehrere kleinere Zeitungsartikel in lokalen Medien, zudem veröffentlichte CARE eine Pressemitteilung anlässlich dieser Auszeichnungen.

### Fortbildung & Workshops für Lehr- und Fachkräfte

Im Berichtszeitraum haben insgesamt fünf mehrtägige Fortbildungen für Lehr- und Fachkräfte stattgefunden. Insgesamt wurden dabei ca. 100 Lehr- und Fachkräfte durch mehrtägige Fortbildungen weitergebildet. Außerdem wurden in dem Berichtszeitraum zudem acht kürzere Workshops für Lehr- und Fachkräfte durchgeführt. Dabei wurden zusätzlich über 170 Lehr- und Fachkräfte erreicht. Außerdem wurden 160 Lehr- und Fachkräfte durch Projektvorstellungen bei Konferenzen und Tagungen über das KIWI kids-Projekt informiert.

### Workshops für Schüler\*innen

Im Berichtszeitraum wurden 33 Workshops für Schüler\*innen durch das KIWI-Team durchgeführt. In diesen Workshops sind rund 775 Schüler\*innen direkt durch das KIWI-Team erreicht worden. Außerdem haben die Lehr- und Fachkräfte die KIWI kids Methoden in selbst durchgeführten Workshops in ihren Klassen angewandt und dabei weitere ca. 6800 Schüler\*innen erreicht. Somit hat das KIWI kids-Projekt insgesamt ca. 7500 Schüler\*innen erreicht.

### **Entwicklung eines Monitoring- und Evaluierungssystems**

Im Berichtszeitraum hat CARE ein Monitoring & Evaluierungssystem für das KIWI kids-Projekt entwickelt. KIWI kids arbeitet mit einem Methodenmix aus quantitativen und qualitativen Instrumenten. Die Bewertungen von Lehrkräften sind zentraler Bestandteil der Wirkungsmessung des Projektes. In Form von verschiedenen Fragebögen zu unterschiedlichen Zeitpunkten bewerten sie sowohl die Veranstaltungen als auch die Wirkungen von KIWI kids bei ihren Schüler\*innen. Qualitative Wirkungsinstrumente wurden in Form von einzelnen Leitfadenterviews und Fokusgruppen eingesetzt.

### **Verleihung des PHINEO WIRKT!-Siegels**

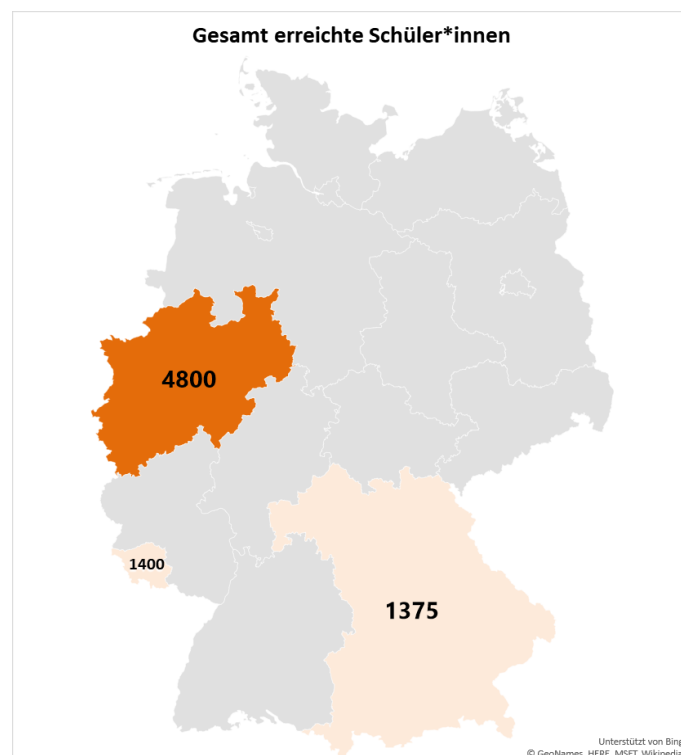
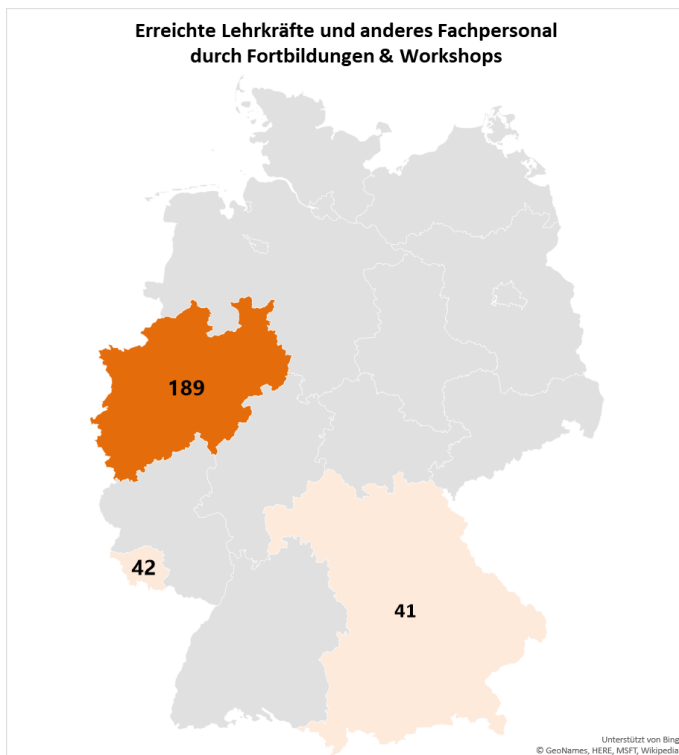
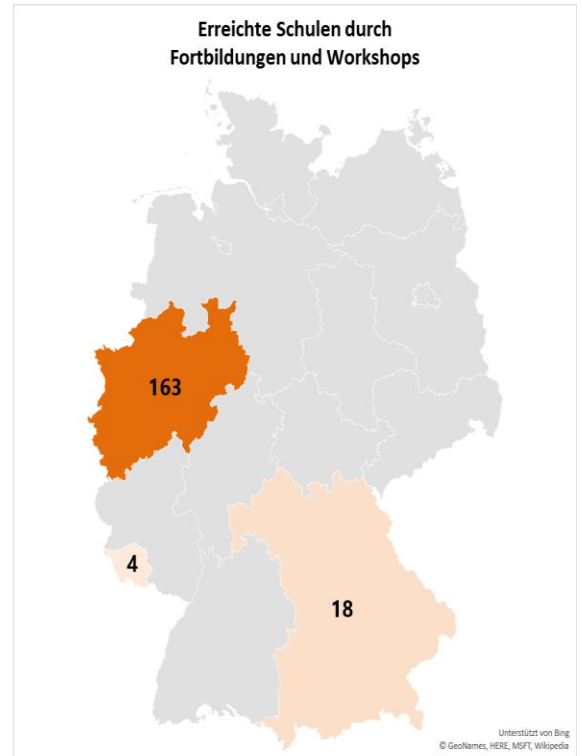
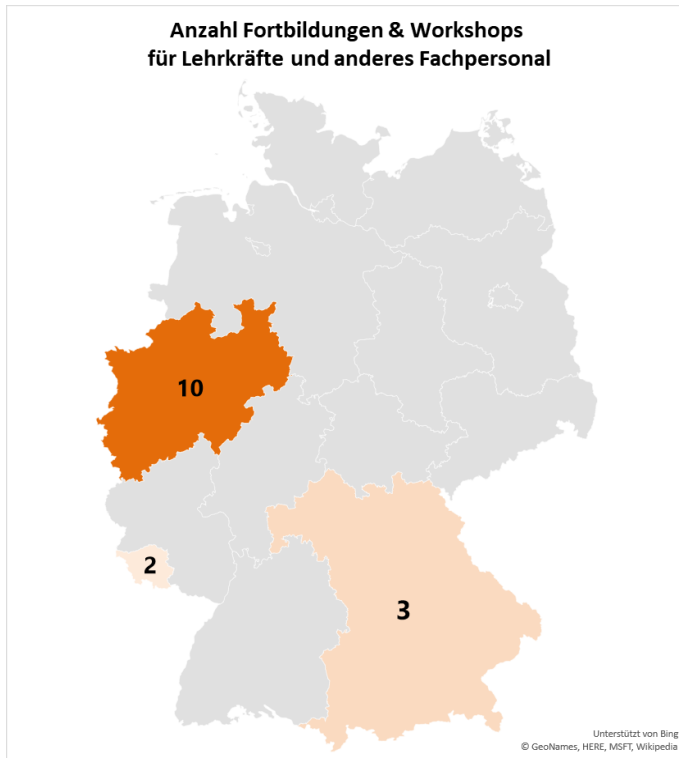
Das unabhängige Analyse- und Beratungshaus PHINEO prüfte das KIWI-Qualifizierungsprogramm umfassend zu seiner Bedarfsorientierung und Wirkung und zeichnete es im Dezember 2019 mit dem WIRKT-Siegel aus. „KIWI fördert bundesweit erfolgreich die Integrationspotenziale und das interkulturelle Lernen an Grund- und Sekundarschulen. Positiv beeindruckend der konsequent an Wirkung ausgerichtete Ansatz und die ausgeprägte Bedarfsorientierung des Projektes“, so der PHINEO-Prüfbericht.

### **Verleihung des ersten KIWI kids-Integrationspreises**

Zum ersten Mal wurde im Februar 2020 der KIWI kids-Integrationspreis an die zwei gelungensten KIWI kids-Schulprojekte verliehen. Preisträger waren die Grundschule am Steeler Tor und die Peter-Ustinov-Grundschule aus Essen. Die Schüler\*innen der Grundschule am Steeler Tor wurden für ihr Projekt „Puzzeln verbindet“ ausgezeichnet, die Schüler\*innen der Peter-Ustinov-Grundschule konnten mit ihrem Projekt „Lese-Tandem & Lese-Sprachgeschichten“ von sich überzeugen. Die Schulprojekte wurden mit einer Anschlussförderung in Höhe von 500 EUR für ihr Engagement ausgezeichnet.

## 5. EVALUIERUNGSERGEBNISSE

Im Folgenden werden ausgewählte und besonders relevante Evaluierungsergebnisse des quantitativen und qualitativen Methodenmixes des KIWI kids-Projektes dargestellt. Die nachfolgenden Abbildungen illustrieren die zuvor bereits dargestellte Zielgruppenerreichung und durchgeführten Veranstaltungen in den Pilotregionen NRW, Saarland und Bayern.



Die Evaluierungsergebnisse zeigen, dass 85% der erreichten Schüler\*innen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte hauptsächlich oder nur im Regelunterricht, also gemeinsam mit „hiesigen“ Schüler\*innen, unterrichtet werden. Gleichzeitig besaß nur ein Viertel der durch das KIWI kids-Projekt erreichten Lehr- und Fachkräfte eine Zusatzqualifikation für den Unterricht mit zugewanderten Kindern. Diese Tatsachen untermauern empirisch die bereits theoretisch dargestellte Relevanz und den Bedarf des KIWI kids-Ansatzes.

*Die folgenden prozentualen Angaben stellen jeweils die Zustimmung (,Stimme eher zu‘ & ,Stimme voll zu‘) der Lehr- und Fachkräften zu bestimmten Aussagen dar, die mit Hilfe von verschiedenen Fragebögen an zwei Zeitpunkten (nach der Fortbildung und am Ende der Projektphase) erhoben wurden.*

### **Bewertung der Fortbildungen und Workshops durch Lehr- und Fachkräfte**

Die Evaluierungsergebnisse zeigen, dass eine bedarfsorientierte und praxisnahe Fortbildung die Wahrscheinlichkeit einer nachhaltigen Implementierung von KIWI kids in der Grundschule erhöht. Aus diesem Grund bewerten die Lehr- und Fachkräfte nach jeder Fortbildungsveranstaltung diese durch einen Fragebogen. Die Evaluierungsergebnisse verdeutlichen, dass die Schwerpunktsetzung der Fortbildungsveranstaltungen im KIWI kids-Projekt mit einer Zustimmung von 99% den Erwartungen der Lehr- und Fachkräfte entsprach. Insgesamt waren 99% der Teilnehmenden der Ansicht, dass die Inhalte und Methoden gut in der Praxis in ihrem Unterrichtsalltag anwendbar sind. 98% der Teilnehmenden gaben an, dass die Fortbildungsinhalte allgemein gut umsetzbar für Grundschulen sind. Ein Ziel der KIWI kids-Fortbildung besteht darin, die Lehr- und Fachkräfte für die Lebensrealitäten neu zugewanderter Schüler\*innen zu sensibilisieren. 77% der Teilnehmenden gaben in diesem Zusammenhang daher an, dass sie sich nach der Fortbildung besser auf die Arbeit mit Kindern mit Flucht- oder Migrationsgeschichte vorbereitet fühlen. Die Kompetenz und Erfahrungen des freiberuflichen Schulcoachteams wurden im Rahmen der Evaluierung sehr positiv bewertet. In diesem Zusammenhang hoben die Lehr- und Fachkräfte den hohen Praxisbezug der Fortbildung besonders positiv hervor. Insgesamt bewerteten 88% Prozent der Teilnehmenden die KIWI kids-Fortbildung mit „sehr gut“ oder „gut“. Die durchschnittliche (Schul-)Note der Veranstaltungen liegt daher bei 1,7.

### **Bewertung der KIWI kids-Box**

Auf Grund des heterogenen Sprachniveaus und unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen von zugewanderten Schüler\*innen stellen bedarfsorientierte Unterrichtsmaterialien einen wichtigen Aspekt für Lehr- und Fachkräfte dar. Die erreichten Lehr- und Fachkräfte gaben an, dass die Methoden der KIWI kids-Box sowohl dem Bedarf hiesiger Schüler\*innen als auch zugewanderter Schüler\*innen entsprechen. Dabei wurde die Anschaulichkeit und Aufbereitung der KIWI kids-Box sehr positiv hervorgehoben. Für besonders sprachensible Gruppen wurde die KIWI kids-Box allerdings als nicht uneingeschränkt einsetzbar bewertet, für die Verwendung in Regelgrundschulklassen bewerteten die Teilnehmenden diese mit 88% Zustimmung jedoch als sehr passend.

### **Workshops für Schüler\*innen durch das KIWI kids-Schulcoachteam**

Der Mehrwert der Workshops für Schüler\*innen durch das Schulcoachteam von CARE wurde dabei mit 89% Zustimmung von den Teilnehmenden als sehr hoch bewertet.

## **Wirkungen von KIWI kids & Bewertung der Projektziele**

Zum Ende der Projektphase wurden die teilnehmenden Lehrkräfte per Onlinebefragung um Bewertung des KIWI kids-Projektes gebeten. Dabei standen vor allem die Auswirkungen der Anwendung der Unterrichtsmaterialien aus der KIWI kids-Box im Vordergrund. Diese stehen im Einklang mit den Projektzielen auf den Ebenen der Lehr- und Fachkräfte (A), der Schüler\*innen (B) und der Eltern und Familien (C). Die Auswirkungen des KIWI kids-Projektes werden im Folgenden auf den verschiedenen Ebenen differenziert ausgewertet dargestellt. Die meisten Auswirkungen beziehen sich jedoch auf Angaben durch Lehr- und Fachkräfte als beobachtete Veränderungen.

### *Wirkungen auf der Ebene der Lehr- und Fachkräfte (A):*

Neben der Vermittlung von neuen Unterrichtsmethoden und diversitätssensibler Unterrichtsgestaltung besteht das Ziel einer KIWI kids-Fortbildung auch darin, die Lehr- und Fachkräfte auf den Unterricht mit Schüler\*innen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte vorzubereiten (Ziel A 2). Insgesamt stimmten 92% der Lehr- und Fachkräfte zu, dass sie durch ihre Teilnahme an KIWI kids nun stärker für die Lebensumstände und Herausforderungen von Kindern mit Flucht- oder Migrationsgeschichte sensibilisiert sind. Auch die interkulturellen Kompetenzen der Lehr- und Fachkräfte wurden durch ihre Teilnahme an KIWI kids verbessert. 73% der Lehr- und Fachkräfte gaben an, dass sie sich besser in der Lage fühlen Kinder mit Flucht- oder Migrationsgeschichte und ggf. Traumaerfahrungen ihrem Bedarf nach zu unterrichten und zu fördern.

### *Wirkungen auf Ebene der Schüler\*innen (B):*

#### Beobachtete Auswirkungen bei Schüler\*innen durch Lehr- und Fachkräfte

Ein Ziel von KIWI kids besteht unter anderem darin, dass die Schüler\*innen ein besseres Verständnis von Heimat und Herkunft entwickeln. Ein solcher Prozess ist nach Angaben fast aller Lehr- und Fachkräfte geschehen (91%). Daraus resultiert, dass die Schüler\*innen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte besser auf kulturell bedingte Verhaltensweisen angemessen und konstruktiv reagieren können (67%). Dies lässt sich auch an der Abnahme von Konflikten und Streitereien zwischen den Schüler\*innen aufgrund von kulturellen und anderen Unterschieden aufzeigen (67%). Zudem gehen die teilnehmenden Schüler\*innen mit Konflikten konstruktiver und lösungsorientierter um (75%). Insgesamt führt dies dazu, dass die Schüler\*innen\* mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte im Schulalltag besser zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen (91%). Das KIWI kids-Projekt möchte alle Kinder erreichen – unabhängig ihrer Herkunft oder Geschichte. Trotzdem lohnt ein Blick darauf, wie sich die Methoden der KIWI kids-box speziell auf Schüler\*innen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte ausgewirkt haben. Die Lehrkräfte stimmen zu, dass sich Schüler\*innen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte sich besser in der Klassengemeinschaft aufgehoben fühlen (70%) und außerdem mehr Freundschaften und gemeinsame Aktivitäten zwischen Kindern unterschiedlicher Herkunft, Religion und sozialer Lage (83%) entstanden sind. Insgesamt sei das Selbstbewusstsein der Schüler\*innen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte gestärkt (80%) und sie gehen lieber zur Schule (89%).

## Qualitative Aussagen von Schüler\*innen

Für die Erhebung qualitativer Daten mit Schüler\*innen haben sich nur sehr wenige Grundschulen positiv zurückgemeldet. Als Gründe wurde vor allem die Zeitknappheit und datenschutzrechtliche Gründe genannt. Trotzdem konnten vereinzelt Stimmen zum KIWI kids-Projekt von Schüler\*innen eingeholt werden. Im Folgenden werden einige ausgewählte Fragen mit Aussagen von teilnehmenden Schüler\*innen dargestellt.

### **Frage 1: Was hat sich verändert, seitdem du Kiwi kennen gelernt hast?**

- „Ein Kind in unserer Klasse ist netter geworden! Ich weiß, wie sich das Gefühl anfühlt wenn ich schnell meine Heimat verlassen muss.“
- „Dass einer in der Klasse netter wurde und wie doof es ist kein Zuhause zu haben.“

### **Frage 2: Was hast du mit Kiwi gelernt? Was war neu für mich?**

- „Ich habe gelernt, dass man Streit besser lösen kann, wenn man zu Erwachsenen geht.“
- „Es war neu für mich, das Gefühl zu haben eine Heimat zu verlassen.“
- „Dass man auch mit Freunden etwas unternehmen kann und ein neues Leben mit Freunden führen kann.“
- „Dass Jungs auch Mädchensachen machen können.“

### **Frage 3: Was denkst du, wenn du an Kiwi denkst?**



### *Wirkungen auf Ebene der der indirekten sekundären Zielgruppen Eltern und Familien (C):*

Es wird davon ausgegangen, dass die Kinder nach einem KIWI kids-Workshop ihren Eltern und Familien über den Mehrwert berichten. Quantitative Ergebnisse dazu können jedoch nicht dargestellt werden. In diesem Falle können nur Aussagen von Lehrkräften genutzt werden. 25% der Teilnehmenden stimmen zu, dass durch die Teilnahme an KIWI kids sowohl Eltern als auch Geschwister erreicht wurden.



## **Herausforderungen bei der Umsetzung von KIWI kids an Grundschulen & Anregungen**

Bei der Umsetzung und Einbindung von KIWI kids in den Grundschulen gab es auch Herausforderungen, welchen die Lehr- und Fachkräfte begegnet sind. 67% der Teilnehmenden stimmten der Aussage zu, dass es an Zeit für die Umsetzung mangelt. Da die Lehrkräfte an vorgegebene Unterrichtspläne gebunden sind, steht für die Einbindung außercurricularer Inhalte und Angebot weniger Zeit zur Verfügung. Damit einher gehen auch fehlende personelle Ressourcen für die Umsetzung von KIWI kids (42%). Des Weiteren wurden einige KIWI kids-Unterrichtsmethoden als zu komplex bewertet (73%). Einige der teilnehmenden Lehrkräfte merkten zusätzlich an, dass es zu Herausforderungen in der Umsetzung kommen kann, wenn die Schüler\*innen noch nicht hinreichend der deutschen Bildungssprache mächtig sind. Deswegen wurden zusätzliche sprachensible Spiele und Unterrichtsmethoden sowie eine Differenzierung nach unterschiedlichen Klassenstufen vorgeschlagen. Auch eine Audioaufnahme der Geschichtstexte rund um den kleinen Kiwi-Vogel wurde für die Weiterentwicklung des Projekts als hilfreich angeregt. Thematisch wurde nach mehr Inhalten zu den Themen Toleranz, Respekt und Gewalt gefragt. Insgesamt zeichnen die Rückmeldungen der Lehr- und Fachkräfte zu KIWI kids ein positives Bild. Dies kann zudem dadurch unterstrichen werden, dass 89% der teilnehmenden Personen auch zukünftig KIWI kids-Methoden in den Unterricht einbinden möchten und 85% das KIWI kids Projekt weiterempfehlen würden.

## **Umsetzung von KIWI kids durch den Projektträger CARE Deutschland e.V.**

Das know-how aus dem Schwesterprojekt KIWI „Kinder und Jugendliche Willkommen“ für weiterführende Schulen hat sich für die Projektimplementierung als sehr hilfreich erwiesen. Dadurch konnte beispielsweise auf vorhandenes Wissen, Netzwerke, Erfahrungswerte in der Arbeit mit den Zielgruppen und ein kompetentes bestehendes Schulcoachteam sowie bewährte Abläufe zurückgegriffen und darauf aufgebaut werden. Das hat die Projektimplementierung sowie das gesamte Projektmanagement erleichtert. Die Phase der Entwicklung und Ausarbeitung der KIWI kids-Box hat sich als sehr herausfordernde Zeit für das verantwortliche Projektteam bei CARE dargestellt. Zum einen lag dies an zu wenig vorhandenen personellen Ressourcen, außerdem hat sich die Entwicklung der Unterrichtsmaterialien als finanziell und zeitlich deutlich aufwändiger als geplant erwiesen.

## **Ausblick**

CARE versteht das KIWI kids-Projekt als lernendes Projekt. Die Ergebnisse des Monitoring- und Evaluierungsprozesses werden für die Weiterentwicklung von KIWI kids verwendet. Eine umfassende Überarbeitung der KIWI kids-Box insbesondere im Hinblick auf sprachliche Sensibilität ist geplant. Eine bundesweite Ausdehnung von KIWI kids im kommenden Schuljahr 2020/2021 wird angestrebt. Im Juli erscheint der erste KIWI-Wirkungsbericht nach Social Reporting Standard, in dem auch auf die Pilotphase von KIWI kids eingegangen wird.

## **Projektverantwortlicher Ansprechpartner bei Rückfragen:**

Thomas Knoll

E-Mail: [knoll@care.de](mailto:knoll@care.de)

Telefon: +49 (0)228 / 97563-56